

BLAULICHT

Enkeltrick: 10000 Euro von Seniorin erbeutet

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (red). Mit dem Enkeltrick haben Kriminelle am Dienstag eine ältere Dame um ihr Hab und Gut gebracht. Am Nachmittag gegen 14.30 Uhr hatte das Telefon der Seniorin in der Immanuel-Kant-Straße geklingelt und eine männliche Stimme am anderen Ende der Leitung gab vor, der Verlobte ihrer Enkelin zu sein, heißt es in der Mitteilung der Polizei.

Nach einem schweren Unfall sei er in einer akuten finanziellen Notlage und brauche dringend Hilfe. Mit dieser dreisten Geschichte brachte der Trickbetrüger die Dame dazu, einem ihr unbekanntem Mann, der am Nachmittag an ihrer Haustür auftauchte und der vermeintliche Unfallgegner sein sollte, 10000 Euro zu übergeben. Nach Erhalt der Geldsumme flüchtete der Abholer. Er war etwa 40 Jahre alt und circa 1,60 Meter groß. Sein Bauch war auffällig dick und wurde als „Bierbauch“ beschrieben.

Seine Haare waren kurz, mit sich lichtetem Haupthaar und sogenannten Geheimrats-ecken. Zum Zeitpunkt der Tat war er mit einer dunklen Hose, einem weißen T-Shirt, und einer leichten, dunklen Jacke bekleidet.

Das Kommissariat 23 der Kriminalpolizei in Rüsselsheim ermittelt. Die Beamten fragen: Wem sind zur Tatzeit und in Tatortnähe die beschriebene Person oder verdächtige Fahrzeuge aufgefallen? Unter der Rufnummer 06142-6960 nehmen die Ermittler Hinweise entgegen.

AUF EINEN BLICK

Höhepunkte mit Angelika Beier

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (red). Das Lichtspielhaus Ginsheim präsentiert am Freitag, 23. Juli, um 19.30 Uhr Angelika Beiers neues Programm „Höhepunkte zwischen Sex und 60“. Das Publikum begleitet Angelika Beier auf ihren Tourneen und erfährt auch was so hinter den Kulissen passiert. Wegen des Coronavirus ist die Kartenanzahl auf 40 begrenzt, es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Karten sind bevorzugt über den Ticketshop des Lichtspielhauses im Vorverkauf für 17 Euro sowie an der Abendkasse für 19 Euro erhältlich. Saalöffnung ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Getränke und Snacks sind an der Kasse erhältlich. Weitere Informationen auf www.lichtspielhaus-ginsheim.de.

Grüne wählen neuen Vorstand

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (red). Der Ortsverband der Grünen in Ginsheim-Gustavsburg wird nun von einem Quintett geleitet. Als Sprecher beziehungsweise Sprecher fungieren künftig Heike Pockrandt und Wolfgang Harms, die Kasse führt Susanne Schneider. Mit Andrej Vonberg und Jürgen Scheld wurden auf der Mitgliederversammlung im Gustavsburger Bürgerhaus erstmals zwei Beisitzer gewählt. Das Quintett löst den bisherigen dreiköpfigen Vorstand aus Claus Rethorn (Vorsitzender), Stefanie Best (stellvertretende Vorsitzende) und Manfred Vierkotten ab. Alle drei waren aus privaten Gründen nicht mehr angetreten, so die Mitteilung.

Im nächsten Sommer schlüsselfertig

Bauarbeiten am Bischofsheimer Theodor-Heuss-Karree liegen im Zeitplan / Rohbau steht in vier Wochen

Von Bernd Diefenbach

BISCHOFSHHEIM. Die Bauarbeiten für das neue Theodor-Heuss-Karree in Bischofsheim schreiten recht zügig voran, der Zeitplan kann wohl eingehalten werden. Für das Bauprojekt auf dem früheren Gelände der Theodor-Heuss-Schule sind die in Bischofsheim schon bekannte Baugenossenschaft (BG) Ried aus Groß-Gerau sowie die OBG Rhein-Neckar aus Mannheim verantwortlich. Jürgen Unger, Vorstand der BG Ried, betont, „dass wir insgesamt 13,3 Millionen Euro investieren“. Die Grundstücksgröße beträgt 4300 Quadratmeter, die gesamte Wohnfläche 4758 Quadratmeter.

Unger ist mit dem Baufortschritt zufrieden: „Wir schreiten planmäßig voran und befinden uns auf dem Weg in das zweite Obergeschoss des Gebäudes.“ Laut Unger sollen die Wohnungen im Sommer 2022 bezugsfertig sein. Insgesamt 70 Wohnungen sollen im Karree entstehen. Gemäß der Satzung der Gemeinde sind 105 Stellplätze für Autos vorgesehen. Und auch 132 Fahrradabstellplätze sind geplant. 52 Wohnungen werden öffentlich gefördert beziehungsweise sind „Sozialwohnungen“, 18 Wohnungen werden frei finanziert.

Keine Beeinträchtigung durch Rohstoffknappheit

Laut einem Vertrag mit der Gemeinde müssen mindestens zwei Drittel der Wohnfläche gefördert werden. Der Preis für eine öffentlich geförderte Wohnung beträgt 7,80 Euro pro Quadratmeter. Generell lobt Unger, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde beim Bauprojekt Theodor-Heuss-Karree „sehr gut“ sei. Und die aktuelle Rohstoff-Knappheit beeinträchtigt die Bauarbeiten wohl nicht. Durch die frühzeitige Beauftragung und die vorausschauende Bestellung der benötigten Baustoffe vom Partner OBG werde es wohl keine Verzögerungen geben. Auch die Bodenbelastung mit kontaminiertem Material sei



Der Rohbau auf dem früheren Gelände der Theodor-Heuss-Schule ist fast fertig.

Foto: hbz/Jörg Henkel

letztlich kein Problem mehr. Die Entsorgungskosten für die Gemeinde betragen für den kontaminierten Aushub rund 370000 Euro.

Die BG Ried und die Gemeinde legen Wert darauf, dass das Bauprojekt auch von seiner Höhe her nach Bischofsheim passt. Laut Unger sind im ersten Gebäudeteil in der Friedrich-Ebert-Straße vier Geschosse und ein Staffelgeschoss, im zweiten Gebäudeteil in der Schulstraße ebenfalls vier Geschosse und ein Staffelgeschoss geplant. Im dritten Gebäudeteil in der Mozartstraße sind drei Geschosse geplant. Für die Mieter werden vier Einzimmer-, 35 Zweizimmer-, 20 Dreizimmer- sowie elf Vierzimmerwohnungen realisiert. Generalunternehmer ist die OBG Rhein-Neckar aus Mannheim. Geschäftsführer Benno Rosch lobt die „gute Zusammenarbeit“ mit dem Auftraggeber, der BG Ried. Gemeinsam hat man schon erfolgreich etwa eine Wohn-

bebauung am Europaring in Groß-Gerau realisiert. In Bischofsheim werden die 70 Wohnungen bis Sommer 2022 schlüsselfertig übergeben, wie Rosch ankündigt. Derzeit seien in Bischofsheim ein Oberbauleiter, ein Bauleiter

und ein Polier tätig. Zudem würden regionale Handwerker beauftragt. Die Pläne seien bisher problemlos umgesetzt worden. Die Rohbauarbeiten seien in vier Wochen beendet. Parallel beginnen die Ausbauarbeiten, das heißt

die Elektroarbeiten sowie der Einbau der Fenster.

Der Bodenaushub sei ein Thema zwischen der BG Ried und der Gemeinde gewesen. Die OBG habe das Grundstück von kontaminiertem Material befreit, also den Erd-

aushub beseitigt. Diese Arbeiten seien beendet. Generelles Ziel beim Theodor-Heuss-Karree in Bischofsheim sei den Kostenrahmen und die zeitlichen Vorgaben, also das Bauende Sommer 2022, einzuhalten.



In der Friedrich-Ebert-Straße und in der Schulstraße sind jeweils vier Geschosse und ein Staffelgeschoss geplant. Im dritten Gebäudeteil in der Mozartstraße wird drei Geschosse hoch gebaut. Visualisierung: Heidacker Architekten

Bagger zerlegen das Hausmeistergebäude

An der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim beginnt der Umbau für den Ganztagesbetrieb

Von Ulrich von Mengden

GINSHEIM-GUSTAVSBURG. Als sichtbares Zeichen der Umwandlung der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim zum Ganztagesbetrieb hat der Abriss des ehemaligen Hausmeistergebäudes begonnen.

Innerhalb von 14 Tagen sollten die Bagger ihr Werk vollbracht haben, informierte Fachbereichsleiter Gregor Anger aus dem Ginsheim-Gustavsburger Rathaus.

Dann stellt der Kreis Groß-Gerau, der für die Schulerweiterung zuständig ist, auf dem freigeräumten rund 1500 Quadratmeter großen Grundstück Container auf. Dort ziehen teilweise die Schüler aus der Schulkinderbetreuung ein, um die sich seit vielen Jahren der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule (Fass) kümmert. Hinzu kommen 45 Kinder aus dem städtischen Hort der „Villa“ in Ginsheim Nord. Deren Betreuung übernimmt ebenfalls der Förderverein. Von der Stadt gibt es dafür entsprechende finanzielle Zu-

schüsse. Diese Betreuung sei eine fünfjährige Interimslösung, die mit dem zweiten Schulhalbjahr ab Februar 2022 beginnen und dann 2026 enden soll, stellt Gregor Anger in

Aussicht. Bis dahin soll der Kreis Groß-Gerau dann die Schule um eine Mensa und zusätzliche Räume für die Schulkinderbetreuung erweitert haben. Diese Betreuung wird der

Kreis vom Förderverein inklusive des beim Verein beschäftigten Personals übernehmen.

Zur Zwischenlösung für die rund 120 Kinder und ihr Betreuungspersonal gehört dann

auch, dass das Mittagessen in den Räumen des benachbarten Bürgerhauses eingenommen wird.

Dass die Schülerbetreuung, die schon vor Unterrichtsbeginn startet und bis 17 Uhr in Anspruch genommen werden kann, nun in direkter Nachbarschaft zur Grundschule stattfindet, wertet Gregor Anger als äußerst positiv. „Ab dem kommenden Jahr müssen 45 Schüler nicht mehr den weiten Weg bis zur Villa in Ginsheim-Nord in Kauf nehmen“, freut sich der Diplompädagoge.

Die Stadt gewinne durch die Container-Lösung Raum für eine dringend benötigte weitere Kita-Gruppe mit 25 Plätzen, die in die „Villa“ einziehen wird.

Noch ist eine offene Frage, wer das Mittagessen für die betreuten Kinder an der Albert-Schweitzer-Schule kocht. Die Stadtverwaltung kündigte Gespräche mit der Pächterfamilie des Bürgerhauses an, ist aber auch offen für andere Lösungen.



An der Albert-Schweitzer-Schule wird das ehemalige Hausmeistergebäude abgerissen und Raum für die Schulkinderbetreuung geschaffen. Foto: Ulrich von Mengden

Benefizspiel für Flutopfer

GINSHEIM-GUSTAVSBURG (red). Eine Benefizveranstaltung des VfB Ginsheim und der TuS Koblenz zugunsten der Hochwasseropfer findet am Samstag, 24. Juli, um 16 Uhr im Jugend- und Sportpark statt. Geplant ist ein Fußballspiel zwischen VfB Ginsheim und TuS Koblenz (Oberliga Rheinland Pfalz/Saar). Die Einlassgebühr beträgt 10 Euro, von der lediglich Jugendliche ausgenommen sind. Der VfB Ginsheim und sein Gast aus Koblenz bitten alle Fußballanhänger um zahlreiches Erscheinen. Neben einem gewiss interessanten Fußballspiel zielt der Fokus in der Hauptsache auf möglichst vielen Einnahmen, die an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden.

In Erinnerung rufen möchte der VfB seine sozialen Engagements in der Vergangenheit, als auch für die Flutopfer an der Elbe und am Oderbruch Spenden mit der Bereitschaft zur Hilfe in der Not gesammelt wurde. Die Menschen in den Flutgebieten sind auf jede Hilfe angewiesen, appelliert der Verein.